

Viele kleine Schritte
in eine neue Umgebung
sind große Schritte
in der Entwicklung des Kindes.

Übergänge begleiten



**Vorbereitung der neuen Situation / verlässliche Begleitung /
sicher Ankommen**

Ein wichtiges Merkmal des verlässlichen Übergangs ist die Begleitung in die neue Umgebung.

Dabei ist es unerheblich, ob es sich um den Übergang Zuhause/Kinderhaus, Tagesmutter /Kinderhaus, Kita/Kinderhaus oder den Übergang Kinderhaus/Schule handelt.

Sowohl Kinder als auch Eltern müssen sich mit der neuen Situation vertraut machen.

Nur wenn die bisherigen Bezugspersonen in der Betreuung die neue Betreuungssituation kennen lernen, können sie das Kind und dessen Familie adäquat begleiten.

Wie sieht das im Alltag aus?

Ihr Kind kommt von zu Hause oder einer anderen Betreuung ins Kinderhaus?

Wir suchen den Kontakt zur bisherigen Betreuung, laden die Betreuer mit dem Kind ein, uns zu besuchen, tauschen uns über Erfahrungen des Loslösens und der Spielvorlieben aus.

Genauso sind natürlich auch Sie als Eltern herzlich willkommen, rechtzeitig Kontakt mit uns aufzunehmen, damit nicht nur Ihr Kind sondern auch Sie sich auf die neue Situation einstellen können,

Gerne können Sie als Familie auch schon vor der Aufnahme Ihres Kindes an Festen und Feiern teilnehmen oder auch bereits im Vorfeld das Elterncafé nutzen, um mit anderen in Kontakt zu kommen bzw. nachmittags auf den Hof kommen, um mit Ihrem Kind den Spielplatz zu erkunden.

Über email haben Sie die Möglichkeit, den newsletter zu abonnieren und sind dann immer auf dem Laufenden.

Bei der konkreten Aufnahme werden die Paten Ihrem Kind und Ihnen den Einstieg erleichtern, erfahrene Eltern trifft man im Elterncafé.

Alle Fragen sollen möglichst zeitnah angesprochen werden, damit sie beantwortet werden können und Sie sich mit Ihrem Kind im Kinderhaus schnellstmöglich heimisch fühlen.

Ihr Kind kommt in die Schule?

Gerne begleiten wir Sie bei Hospitationen in die Schule, damit Sie die geeignete Schule finden und erste Kontakte knüpfen,

Über das „Netzwerk Sprache“ kommen im 3 wöchentlichen Rhythmus zwei Lehrerinnen (eine Grundschullehrerin und eine Förderschullehrerin) ins Haus, hospitieren in den Gruppen und lernen so schon die Kinder kennen, bevor sie in die Schule kommen.

Diese Lehrerinnen stehen auch Ihnen als Ansprechpartnerinnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Die „Vorschulkinder“ treffen sich wöchentlich im „Vorschultreff“, um sich als „Große“ zu finden, gemeinsam die Umgebung zu erobern und sich bei Projekten mit der Schule vertraut zu machen. Sie nutzen im letzten Jahr zusätzlich zu ihrem Portfolio ein „Übergangsbuch“, das dann auch mit in die Schule genommen und dort fortgeführt wird.

Außerdem pflegen wir eine Kooperation mit der Grundschule, bei der es gemeinsame Aktionen gibt.

Die Kinder der Vorschulgruppe fahren im Frühsommer 4 Tage gemeinsam auf eine Vorschulfreizeit.

Wir verabschieden Ihr Kind mit einem Abschiedsgottesdienst und begleiten es an seinem ersten Schultag zur Einschulungsfeier..

Und wenn Ihr Kind bei uns verabschiedet wird?
Unsere Tür bleibt für Sie als Familie immer offen – gerne bleiben wir mit Ihnen in Kontakt.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Im Namen des gesamten Teams

Mechtild von Niebelschütz
Kinderhausleitung